

Kapital: M. 4 950 000 in 2750 Aktien (Nr. 1—400 u. 901—3250) à M. 1800. Urspr. M. 2 000 000 in Aktien à M. 2000, erhöht zwecks Erwerbung von Terrains (s. oben) lt. G.-V. v. 2./6. 1900 um M. 4 500 000 (auf M. 6 500 000) in 2250, den alten gleichgestellten Aktien à M. 2000. Diese neuen Aktien wurden von Baron von Gumpenberg übernommen, davon M. 2 100 000 aufgelegt von Gutleben & Weidert in München zu 122%. Die G.-V. v. 24./12. 1900 beschloss dann Herabsetzung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 500 000) durch Amort. von nom. M. 1 000 000 Aktien, erworben aus dem Besitze des Barons von Gumpenberg für M. 700 000. Bezügl. event. Rückzahl. des A.-K. siehe unter Gewinn-Verteil. Die G.-V. v. 8./7. 1909 beschloss Zurückzahl. von 5% = M. 100 pro Aktie, zus. M. 275 000 (zurückgez. nach Ablauf des Sperrjahres im Juli 1910); weitere 5% = M. 100 pro Aktie, zus. M. 275 000 kamen lt. G.-V.-B. v. 17./6. 1910 nach Ablauf des Sperrjahres ab 25./7. 1911 zur Rückzahl.* Die G.-V. v. 26./6. 1911 hat die weitere Herabsetzung des A.-K. um M. 275 000 beschlossen, also pro Aktie um M. 100, somit von M. 1900 auf M. 1800.

Hypotheken: M. 33 880 (Rest), aufgenommen auf den Herzogpark u. auf Anwesen Oberföhring 40a. Gemäss G.-V. v. 24./12. 1900 wurde ein Hypoth.-Verzinsungskto im Betrage von M. 300 000 angelegt, entstanden aus der Differenz, welche durch Herabsetzung des A.-K. u. den Ankauf der Aktien Nr. 401—900 sich ergab. Dem Konto waren 30./4. 1911 M. 110 015 belastet.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 1906: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rückl. hierauf bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss M. 2000 Vergüt. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die G.-V. v. 18./9. 1906 beschloss: Die aus Terrainverwertung erzielten Beträge werden in erster Linie zur Tilg. der Gesellschaftsschulden u. der Geschäftsunk. verwendet. Aus dem Jahresüberschuss wird ein Aktienrückzahlungskto gebildet, das zur gleichheitlichen Rückzahlung des A.-K. oder zum freihänd. Ankauf von Aktien behufs Einziehung verwendet wird, sobald dies dem A.-R. ohne Gefährdung des Geschäftsbetriebes möglich erscheint. Sobald das A.-K. bis auf 50% des urspr. A.-K. von M. 5 500 000 zurückbezahlt oder amortisiert ist, tritt die Ges. in Liquidation. Aus der Liquid.-Masse erhalten sodann nach Abzug der Liquid.-Kosten zuerst die Aktionäre die restl. 50% des Nennbetrages der Aktien.

Bilanz am 30. April 1911: Aktiva: Kassa 3832, Effekten 9907, Immobil. 5 209 322, Bankguth. 253 915, Beteilig. bei Bau-Ges. Herzogpark 87 000, Restauration Herzogpark 50 453, Mobil. 1, Strassenbau-Inventar 9361, Heimgarten 11 489, Baumschule 3363, Bardepot 25 536, Pflastersicherung 412 977, Debit. 11 900, Aktiv-Hypoth. 949 589. — Passiva: A.-K. 5 225 000, nicht erhob. Rückzahl.-Quote 800, Hypoth. 33 880, Hypoth.-Res. 110 015, lauf. Zs. aus der Annuitätsschuld 150, Kaut.-Hypoth. für Pflastersicherung 412 977, R.-F. 62 790 (Rüchl. 6270), Tilg.-F. 1 193 035 (Rüchl. 121 098), Sa. M. 7 038 650.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Tant., Terrinarbeiten, Einführ. der Aktien an der Börse etc. 94 334, Abschreib. 10 973, Effekten, Kursverlust 121, Zs. 2051, Gewinn 127 472. — Kredit: Erlös aus Terrainverwert. 178 252, Pacht- u. Forsterträge 13 609, Zs. 43 092. Sa. M. 234 953.

Kurs: Die Aktien Nr. 1—400, 901—3250, zus. M. 5 225 000, gelangten Anfang Sept. 1910 an der Börse zu München zur Einführung; Kurs daselbst Ende 1910—1911: M. 2395, 1920. Zulass. in Frankf. a. M. erfolgte Ende Okt. 1910; Kurs daselbst Ende 1910—1911: M. 2395, 1920. Berechnung an beiden Börsen in Mark pro Stück u. franko Zs.

Dividenden 1900/01—1905/06: 0%. Wird lt. G.-V. v. 18./9. 1906 nicht verteilt (s. oben).

Direktion: Inspektor Franz Bögl.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Kgl. Kämmerer, Hofmarsch. u. Oberstleutn. a. D. Ludwig Freih. von Gumpenberg-Poettmess-Oberbrennberg, Bank-Dir. a. D. Dr. jur. Aug. Weidert, Dir. Jos. Schüleln, Kgl. Hofbaurat E. Drollinger, Komm.-Rat A. Landauer, München; Bank-Dir. L. Hahn, Frankf. a. M.

Zahlstellen: München u. Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind., Fil.; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank. *

Terraingesellschaft Neu-Westend Act.-Ges. in München,

Fürstenriederstrasse 26 (Laim).

Gegründet: 7./3. 1900; eingetr. 17./3. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Ankauf, event. Bewirtschaftung u. Bebauung, Wiederveräußerung und sonstige Verwertung von in Bayern gelegenen Grundstücken u. Häusern. Die Ges. kann zu diesem Zwecke die in ihrem Besitze befindl. Grundstücke parzellieren, Strassen, Baulichkeiten, sowie industrielle Unternehm. und sonstige Anlagen herstellen, gegen hypoth. Sicherheit Darlehen gewähren, Mietverträge abschliessen, bei Bedarf selbst Kredit in Anspruch nehmen, auf dem Immobiliärbesitze der Ges. fundierte Oblig. ausgeben, disponible Barmittel ausleihen, Wechsel diskontieren, Wertp. ankaufen oder beleihen, dieselben und Geld bei Banken oder sonstwie nutzbar hinterlegen und überhaupt alle Massnahmen treffen, welche dem Vorst. und dem A.-R. zur Erreichung ihres Zweckes angemessen erscheinen. Durch die in der G.-V. v. 5./5. 1903 bzw. 28./5. 1904 bezügl. der Gewinn-Verteil. beschlossene Statutänd. ist das Unternehmen eine Abwickelungs-Ges. geworden, da Div. in Zukunft nicht mehr verteilt, sondern nur noch Kapitalrückzahlungen ausgeschüttet werden. Der in Laim und Pasing belegene, bei ihrer Gründung von der Münchener Terrain-Gesellschaft Westend A.-G. erworbene